

**Beschluss** Änderung Urabstimmungsordnung: Neuer § 12  
Urabstimmungsordnung:

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 13.06.2021  
Tagesordnungspunkt: S Satzung

## Antragstext

- 1 (1) Bei einer Urabstimmung in online-gestützter Form muss durch geeignete technische  
2 und  
3 organisatorische Maßnahmen sichergestellt sein, dass die Abstimmenden die korrekte  
4 Berücksichtigung ihrer Stimmabgabe zuverlässig und ohne besondere Sachkenntnis  
5 überprüfen  
6 können und die Informationen über die Abstimmenden derart pseudonymisiert werden,  
7 dass  
8 niemand außer der abstimmenden Person selbst nachvollziehen kann, wie sie  
9 abgestimmt hat.
- 10 (2) Die maßgeblichen Softwarekomponenten für online-gestützte Urabstimmungen  
11 müssen Open  
12 Source (quelloffen) sein.
- 13 (3) Der Bundesvorstand muss der Bundesversammlung oder dem Länderrat bis zum 31.  
14 März 2023  
15 den Vorschlag für ein Umsetzungs- und Finanzierungskonzept für eine quelloffene  
16 technische  
17 Lösung für online-gestützte Urabstimmungen vorlegen und diese vorab mit den  
Landesverbänden  
abstimmen.
- (4) Abweichend von Abschnitt 2 können bis zum 31. März 2023 und bei Vorlage des  
Umsetzungs-  
und Finanzierungskonzepts bis zur Umsetzung dieses Konzepts nicht-quelloffene  
Softwarekomponenten verwendet werden, so weit durch eine unabhängige  
Zertifizierungsstelle  
festgestellt ist, dass die nicht-quelloffenen Softwarekomponenten die Anforderungen  
nach  
Absatz 1 erfüllen. "Bis Ende 2026 entscheidet die BDK darüber, ob diese Regelungen  
dauerhaft  
in die Satzung übernommen werden sollen"

## Begründung

Wir möchten eine Urabstimmung über einen eventuellen Koalitionsvertrag und inhaltliche Punkte ermöglichen. Die Fristen für eine Urabstimmung per Post sind sehr lang, so dass dies wenig praktikabel erscheint.

Die AG Elektronische Abstimmungsverfahren hat sich in einem fast zweijährigen Diskussions- und Arbeitsprozess im Auftrag der Bundesversammlung umfassend mit online-gestützten Abstimmungsverfahren für unsere Partei beschäftigt und dabei die

Expertise der unterschiedlichen Ebenen wie auch technische Kompetenzen einbezogen. Im Abschlussbericht wurden umfassende Vorgaben und Empfehlungen zum Einsatz online-gestützter Abstimmungsverfahren gegeben. Unter anderem wird eindeutig eine Befristung der Satzungsregelung empfohlen um Erfahrungen zu sammeln. Die Regelung endet automatisch nach Ablauf der Frist. Außerdem wird sich für den Einsatz quelloffener Systeme ausgesprochen, hier wird mittel- bis langfristig die Erarbeitung eines eigenen bzw. eines unterstützten Systems angestrebt. Zwischenzeitlich sollen nicht-quelloffene Softwarekomponenten verwendet werden, die entweder unabhängig zertifiziert sind oder von vertrauenswürdigen Partner\*innen entwickelt werden, um die Risiken zumindest teilweise vertretbar zu halten.